Mycologisches

von Stephan Schulzer von Müggenburg.

Die Gattung *Damnosporium* Corda.

Soweit mein Wissen reicht, zählt diese Gattung noch immer nur eine Art: *D. Bulliardi* C$\frac{da}{=}$ = *Tremella mucoroides* Bull. = *Bactridium flavum* Knze et Schm.

Wenn diese Fries zu den seltnern Pilzerscheinungen zählt, so scheint er, wenigstens rücksichtlich mancher Länderstrecken, völlig Recht zu haben, denn ich fand sie heuer zum erstenmale, obschon sie wegen der lebhaften Farbe und hinlänglicher Grösse kaum übersehen werden kann.

Wald Kunjevce bei Vinkovce (Slavonien). Mitte November, nach vielem Regen, am Holze alter Stöcke vom *Carpinus Betulus*.

Umgeben waren die Individuen von einem niedrigen, derben, schwarzbraunen Hyphomycet, der so eben nicht fructificirte und wahrscheinlich eine *Helminthosporium*-Art ist.

Das aus sehr zarten hyalinen Fädchen bestehende Mycelium wuchert im Holze, ist übrigens höchst unscheinbar. Auf der Holzoberfläche bildet es einen fast kugligen, 0,5—0,75 Mm., nach den Autoren anderwärts auch 1—2 Linien breiten, also weit grösseren, sitzenden oder kurz- und dick-gestielten, lebhaft dottergelben Pilzkörper.

Dieser besteht aus dem kaum etwas gallertartigen, eher weichfleischigen, beinahe kugeligen, feinzelligen Hypostroma und den an dessen Oberfläche, dicht aneinandergedrängt radial entstehenden gestielten Sporen, welche mit ihren oberen Enden weit, oft bis zu einem Drittheil der ganzen Länge, am Umfange emporragen und überaus lebhaft an die hervorbrechenden Schläuche von *Ascobolus* und *Bulgaria* erinnern.

Die Sporen, die ich lieber Schläuche nennen möchte, sind spindelförmig, ohne den Stiel 0,07—0,09 Mm. lang, in der Mitte 0,019—0,02 Mm. breit. Der septirte, wasserhelle Stiel hat eine Länge von 0,03—0,04 Mm.

Beide Sporenenden, durch Septa vom Mittelstücke getrennt, sind leer und hyalin. Das mittlere Fach ist mit körnigem gelbem Plasma gefüllt, in welchem sich grössere und kleinere kuglige Oeltröpfchen absondern. Anfangs ungetheilt, bekommt es später in der Mitte eine Scheidewand, wohl auch deren zwei.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03648-0577-5

Am untern Rande des Hypostroma, d. i. am Fusse desselben, trifft man häufig unausgebildete, baroque gestaltete, wasserhelle, leere, septirte Sporen an; Organe, welche den Cystidien des *Physonema* und der *Epitea* entsprechen.

Da die gallertartige Beschaffenheit des Pilzes, wie gesagt, etwas zweifelhaft, wenigstens nicht immer so evident ist, wie sie Bulliard und Corda sahen, so bildet das Stroma den einzigen Unterschied der Gattung *Damnosporium*, gegenüber der Gattung *Bactridium*, welche Kunze eben auf diese Pilzform basirte, von der indessen später mehrere stromalose Arten entdeckt wurden.

Uebrigens scheint auch vorliegende Art bald ein ausgezeichnetes, mitunter sogar kurzgestieltes Stroma zu besitzen, bald nicht. Kunze fand nur eine Spur davon, bestehend aus locker verflochtenen Hyphen; Corda, gleich Bulliard und mir, ein polsterförmiges, beinahe kugliges.

Ich glaube, es wäre nicht gefehlt, *Damnosporium* C$\overset{da}{=}$ eingehen zu lassen und die Kunze'sche Zutheilung zu rehabilitiren, für welchen Fall in der Diagnose des *Bactridium* einzuschalten wäre „bald mit, bald ohne Hypostroma."

Hoffentlich wird man mich desshalb nicht tadeln, weil ich, ungeachtet der bedeutenden Abweichung in der Grösse von frühern Funden Anderer, aus dem meinigen keine neue Art machte.

Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

152. Dr. Braungart: Geobotanisch-landwirthschaftliche Wanderungen in Boehmen.
153. Hemsley: Diagnoses plantarum novarum. London, Taylor and Francis. 1878.
154. Dr. C. Kraus: Ueber einige Beziehungen des Lichts zur Form- und Stoffbildung der Pflanzen.
155. Die Natur. Herausgegeben von Dr. K. Müller in Halle. Jahrg. 1878.
156. Prof. P. G. Strobl: Reise-Erinnerungen aus Sizilien. Graz. 1878.
157. Dr. Sauter: Flora des Herzogthums Salzburg. VII. Theil. Die Pilze.
158. Actes de la Soc. Helvétique des sc. nat. réunie à Bex 1877.
159. Mittheilungen der naturf. Ges. in Bern aus dem Jahre 1877. Bern, 1878.
160. Verhandlungen des botanischen Vereins der Prov. Brandenburg. 19. Jahrg. Berlin 1877.

Redacteur: Dr. Singer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03648-0578-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 61

Autor(en)/Author(s): Schulzer von Müggenburg Stephan Joseph

Artikel/Article: Mycologisches 575-576